

- ab 08.30 Uhr Ankommen im Zoom-Raum und Möglichkeit zum Technik-Check
- 09.00 Uhr Begrüßung und Einstieg in den Tag
- 09.30 Uhr Grußworte der Staatskanzlei NRW
und Blick auf die Eckpunkte der Engagementstrategie für das Land NRW
- 09.45 Uhr Kleingruppen: Engagementstrategie vor Ort mit umsetzen
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr *Digitalisierung generationsübergreifend*
Frank Michna, team M.
Digitalisierung ist kein fernes Ziel, sondern ein fester Teil unserer Biographie. Trotz unterschiedlicher digitaler Sozialisation kann sich jede Generation einbringen und die Digitalisierung erfolgreich mitgestalten, auch und besonders im bürgerschaftlichen Engagement. Auf diesen wichtigen Aspekt der generationsübergreifenden Digitalisierung blickt Herr Michna in seinem Impuls.
- 12.00 Uhr Let's talk! Austauschrunde
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Wiedereinstieg
- 13.30 Uhr Workshops
- Online-Zusammenarbeit*
Katharina Mosene, Leibnitz-Institut für Medienforschung
Was ist kollaboratives digitales Arbeiten? Welche Dinge können online gemeinsam bearbeitet oder durchgeführt werden? Und welche Tools – von der Dateiablage bis zur Kommunikation – sind dafür sinnvoll? Im Workshop bekommen Sie einen Eindruck davon, wie Projekte digital organisiert, erarbeitet und Wissen ausgetauscht werden kann und wie die Zusammenarbeit online gelingen kann.
- Weitere Austauschrunde zur Engagementstrategie für das Land NRW*
Mareike Einfeld, Staatskanzlei des Landes NRW
Im Februar dieses Jahres wurde die Engagementstrategie beschlossen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, Frau Einfeld weitere Fragen rund um die Engagementstrategie zu stellen und gemeinsam Gedanken aus der Vormittagsrunde weiter zu diskutieren, z. B. zu den ersten landesweiten Umsetzungen der Landesservicestelle, des Landesnetzwerks, des Kleinstförderprogramms und der Qualifizierungsangebote.
- Populismus argumentativ begegnen*
Sebastian Hammer, IFAK e. V.
Das Phänomen des (Rechts-)Populismus ist nicht nur in Wahljahren allgegenwärtig. Auch bürgerschaftliches Engagement muss sich immer wieder Angriffen erwehren und gerät zunehmend unter Rechtfertigungsdruck, da es deutlich als Gegenentwurf zu rechten Vorstellungen von Gesellschaft wahrgenommen wird. Im Workshop sollen populistische Aussagen identifiziert und Strategien vorgestellt werden, um diesen argumentativ entgegenzutreten.

Nachbarschaftshilfe

Raphael Dombrowski, AgNES – Stadt Osnabrück

Bereits 1997 haben sich in Osnabrück zahlreiche Gruppierungen, Initiativen und Vereine unter dem Sammelbegriff Nachbarschaftshilfe, mit Unterstützung der dortigen Freiwilligen-Agentur, gegründet. Um die effektive Arbeit innerhalb der Institutionen zu gewährleisten, zu koordinieren und gemeinsam inhaltlich zu arbeiten, wurde 1999 die AgNES (Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaftshilfe, Engagement, Selbsthilfe für die Stadt Osnabrück) als Dach und Forum unter Federführung der Freiwilligen-Agentur Osnabrück ins Leben gerufen. Dieses Forum der Vernetzung sollte den Austausch und die Plattform für eine gemeinsame Problembewältigung bilden. Herr Dombrowski stellt AgNES im Workshop vor und berichtet von den bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolgen.

- 14.30 Uhr Plenum und Lesung
- 15.00 Uhr Ende der Jahrestagung